

## An Mitglieder und Vorstand

Bürgerinitiative PRO HOCHSCHULE  
Ralf Schwager  
c/o Schwager GmbH & Co. KG  
Neue Straße 2  
37603 Holzminden  
[rschwager@schwager.de](mailto:rschwager@schwager.de)  
[www.studieren-in-holzminden.de](http://www.studieren-in-holzminden.de)

Holzminden, im September 2020

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 09. September 2020**

Ort: Weserhotel Schwager, Steinhof, 37603 Holzminden, Raum Weserblick  
Beginn: 18:00 Uhr  
anwesend: Vorstand: Oliver Fuchs, Jens Ebert, Anja Beineke, Elke Briese,  
Herr Bürgermeister Jürgen Daul, Herr Dr. Ulrich Hundertmark, Dekan, Frau Prof. Dr. Leonie Wagner, Studiendekanin Soziale Arbeit  
Mitglieder gemäß beiliegender Teilnehmerliste  
entschuldigt: Herr Liebau, Kassenprüfer

### **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende, Oliver Fuchs, begrüßt die Anwesenden, dabei ganz besonders Herrn Bürgermeister Jürgen Daul sowie Herrn Dr. Ulrich Hundertmark als Dekan und Frau Professor Dr. Leonie Wagner von der HAWK.

Aufgrund seiner beruflichen Herausforderungen wird Herr Fuchs, sollte einer Auflösung der BI nicht zugestimmt werden, den Vorsitz niederlegen. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder haben sich im Vorfeld bereit erklärt, bei einer Fortführung der BI weiterhin den Vorstand zu bilden.

Oliver Fuchs erläutert den Gedankenprozess innerhalb des Vorstands, warum man eine Fortführung der BI kritisch sieht. Es scheint, der Satzungszweck ist erfüllt, eine Initiative wird derzeit nicht gebraucht. Und man könnte ja wieder eine BI aufleben lassen, wenn es erforderlich sein sollte.

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit wird lt. Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden Mitglieder festgestellt.

### **TOP 3 Anträge zur Tagesordnung**

Ralf Schwager beantragt, den TOP 9 – Abstimmung zur Auflösung der BI – vorzuziehen auf TOP 4, weil Anja Beineke aufgrund einer weiteren Terminverpflichtung früher gehen muss.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Des Weiteren erklärt Ralf Schwager sich bereit, wenn die BI fortgeführt werden sollte, den Vorsitz zu übernehmen, weil er davon überzeugt ist, dass gerade in dieser Zeit des Umbruchs der HAWK eine Bürgerinitiative notwendig sei. Sein Statement ist dem Protokoll beigelegt.

Anja Beineke gibt eine mündliche und schriftliche Erklärung ab, dass sie sich im Falle einer Nichtauflösung als zweite Vorsitzende zur Wahl stellt.

Weitere Stimmen von Vorstand und Teilnehmern zur Frage der Auflösung:

Herr Dr. Hundertmark als Mitglied~~er~~ der BI und Vertreter der HAWK begrüßt den Fortbestand der BI. Anfangs ging es der BI um den Erhalt und jetzt vornehmlich um die Sicherung des Standortes sowie die Fortentwicklung. Wenn auch der Anfangszweck erfüllt ist, gilt es, die Weiterentwicklung zu begleiten, ein Bindeglied zwischen der Gesellschaft und der Fachhochschule zu sein. Auch der Unterstützung des Deutschlandstipendiums gilt ein Dank an die BI mit der Bitte, diese Unterstützung weiter zu führen.

Oliver Fuchs erinnert daran, dass es in einigen Themenfeldern Überschneidungen mit der Absolventenvereinigung gibt.

Jürgen Daul begrüßt die Entscheidung zur Fortführung der BI, sieht auch eine Scharnierfunktion in die Bürgerschaft. Für die Arbeit, Ideen und Impulse dankt er Oliver Fuchs und dem Vorstand ausdrücklich.

Anja Beineke erklärt, warum sie sich nach reiflicher Überlegung doch für einen Fortbestand entschieden hat. Sie stimmt für einen Erhalt und dokumentiert dies mit ihrer Stimmabgabe.

Jens Martin Wolff spricht sich als Mitglied der BI und AVH Absolventenvereinigung für den Erhalt der BI. Er ist der Meinung, dass die AVH-Mitglieder nicht die Bürgerschaft der Stadt widerspiegeln, dies aber die BI darstellt.

Jens Ebert erläutert seine Überlegungen zum Fortbestand der BI: er sieht hier eher einen Förderverein als eine Initiative. Er verweist auf die regelmäßige Beteiligung von Anja Beineke und Elke Briese an den diversen Ständen in der HAWK, z. B. die Gutscheinkaktion für die Erstsemester. Selbst dieser persönliche Einsatz hat keine neuen Mitglieder aus der Studentenschaft der HAWK eingebracht. Darum befürwortet er den Beitritt der Mitglieder der BI zur Absolventenvereinigung und stimmt für eine Auflösung.

Herr Kempa als Mitglied plädiert ebenfalls für den Fortbestand. Er verweist auf die räumliche Situation des Fachbereichs Soziale Arbeit. Der geplante Neubau sei noch nicht angefangen.

Frau Professor Dr. Wagner als Vertreterin der BI zeigt sich erstaunt darüber, dass eine Auflösung geplant ist. Sie sieht große Synergien zwischen der HAWK und der Stadt Holzminden.

#### **TOP 4 Abstimmung zur Auflösung der BI**

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Oliver Fuchs bittet um die Abstimmung. Einstimmig fällt die Entscheidung für eine offene Abstimmung durch Handzeichen aus.

Mit zwei Gegenstimmen wird der Auflösung der BI Pro Hochschule widersprochen.

**TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung am 09. Oktober 20219**

Das Protokoll ist mit der Einladung per Mail oder per Post zugegangen. Genehmigung erfolgt einstimmig bei 2 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit in der Versammlung.

**TOP 6 Jahresbericht des Vorstands**

Oliver Fuchs merkt an, dass das meiste bereits besprochen wurde. Er zeigt die Urkunde für das Deutschland Stipendium. Finanziert wird über die Mitgliedsbeiträge.

Das Gutscheineheft für die Erstsemester wird es in 2020 nicht geben, da es keine persönliche Begrüßung vor Ort geben kann.

Fragen oder Anregungen gibt es keine.

**TOP 7 Bericht des Kassenwarts**

Jens Ebert berichtet. Der Kassenstand beträgt aktuell 5.044 Euro. Die Mittel werden für die Ausgabe Stipendium verwendet sowie die Kosten für Kontoführungsgebühren, die Homepage etc.. 155 Mitglieder sind bei der BI gelistet.

Das Konto bei der VR Bank Südniedersachsen wurde gekündigt.

Fragen gibt es keine.

(19 Stipendium)  
stipendium  
des Deutschland -  
wurden

**TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer**

Kassenprüferin Ergül Winnefeld berichtet. Herr Liebau ist entschuldigt. Es gab keine Beanstandungen, die Kasse ist entsprechend der Vorschriften geführt.

Ergül Winnefeld verliest eine Erklärung, die sie und Herr Liebau gemeinsam verfasst haben. Beide plädieren für den Erhalt der BI.

Für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019 wird Entlastung des Vorstands beantragt:

**TOP 9 Entlastung des Vorstands**

Entlastung wird bei Enthaltung des Vorstands einstimmig erteilt.

**Top 10 Abwicklung der BI incl. Rechnungsprüfung**

Entfällt, weil es nicht zur Auflösung kommt.

**TOP 11 Vorstandswahlen (wenn Auflösung nicht zugestimmt wird (3/4 Mehrheit))**

Da der Auflösung nicht zugestimmt wurde, wird der Vorstand wie folgt gewählt:

Ralf Schwager – 1. Vorsitzender

Anja Beineke – 2. Vorsitzende

Jens Ebert – Schatzmeister

Elke Briese – Schriftführung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Wahl erfolgt per Handzeichen einstimmig bei eigener Enthaltung. Der gewählte Vorstand nimmt die Wahl an.

### **TOP 12 Wahl der Rechnungsprüfer**

Frau Winnefeld und Herr Liebau erklären ihr Einverständnis und stellen sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung. Beide nehmen die Wahl an.

### **TOP 13 Ausblick**

Ralf Schwager hält ein kurzes Schlusswort. Er kündigt ein baldiges Treffen des neu gewählten Vorstands an.

Herr Dr. Hundertmark stellt eine Präsentation vor über die aktuelle Situation an der HAWK. 1.300 Studierende sind derzeit am Standort eingeschrieben. Aufgrund der Corona Situation wurde die Bewerbungsfrist verlängert. Die Anzahl der Bewerbungen liegt deutlich höher als im Vorjahr.

### **Auszug aus dem Newsletter der HAWK:**

*Die Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen in Holzminden verzeichnet bereits jetzt eine Vollauslastung auf Grund der aktuellen Einschreibungen. Es ist zu erwarten, dass tatsächlich alle angebotenen Studienplätze in den acht Studiengängen in Holzminden besetzt sein werden. Vermutlich spielen verschiedene Gründe für die sehr erfreuliche Entwicklung eine Rolle: Als eine der Konsequenzen aus den Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie hat die HAWK – wie auch die anderen niedersächsischen Hochschulen – in dieser Bewerbungsphase nicht am sogenannten Dialogorientierten Serviceverfahren (DOSV) teilgenommen, über das die Vergabe von zulassungsbeschränkten Studienplätzen bundesweit zentral gesteuert wird. Dieses zentrale Verfahren bindet die Hochschule weniger bei der Vergabe der Studienplätze ein und ist für die Studierenden nicht immer frei von Barrieren. Zu diesem Wintersemester hat die Abteilung Studentische Angelegenheiten der HAWK die Vergabe wieder in eigener Regie abgewickelt und dabei ist es sehr gut gelungen, auch durch eine wieder mögliche, intensive persönliche Beratung vieler Studieninteressierter, das Interesse an dem Studienangebot der HAWK noch einmal deutlich zu erhöhen.*

*Auch die Verschiebung der Semesterzeiten mit Vorlesungsbeginn im Oktober könnte sich auf das Studieninteresse und das Bewerbungsverfahren positiv ausgewirkt haben. Hinzu kommt ein weiterer durch die Coronavirus-Pandemie entstandener Effekt: Viele Abiturientinnen und Abiturienten haben möglicherweise auf Praktika oder Auslandsreisen vor dem Studium verzichten müssen und sich direkt für ein Studium entschieden. Offenbar keine negativen Auswirkungen hat der in Niedersachsen fehlende Abiturjahrgang 2020 (verursacht durch die Umstellung von zwölf auf 13 Schuljahre) gehabt, sodass die sehr erfreuliche Entwicklung an der HAWK mit einem durchgängig positiven Pfeil nach oben gewertet werden kann.*


223 Absolventen sind es zum Ende des Sommersemesters 2020. Ein gleichwertiger Abschluss ist trotz der Coronazeiten gesichert.

Das ZZHH, welches sich in Bürogemeinschaft Weserpulsar und WIH in der FH befindet, ist sehr gut aufgestellt, arbeitet erfolgreich. Terminangebote zu Veranstaltungen finden sich online unter <https://das-zukunftszentrum.de/>

Herr Dr. Hundertmark schließt seine Ausführungen mit einem Dank für die tolle Unterstützung. Er weist darauf hin, dass ein Neubau dringend benötigt und bei steigenden Studierendenzahlen nicht überflüssig sein wird.

**TOP 14 Schlusswort der Vorsitzenden der AVH**  
entfällt

Ralf Schwager schließt die Versammlung um 19:15 Uhr mit einem Dank an die Anwesenden, die Kassenprüfer und Teilnehmer der Versammlung. Er zeigt sich überzeugt, dass die Zahl von 1.500 Studierenden am Standort Holzminden erreicht werden kann.



---

Ralf Schwager  
Vorsitzender



---

Elke Briese  
Schriftführung

Anlagen  
Statement von Ralf Schwager  
Teilnehmerliste  
Präsentation Herr Dr. Hundertmark

Ralf Schwager

8. September 2020

TOP 3

Bitte ein persönliches Statement abgeben zu dürfen zu Punkt TOP 9.  
Verbunden mit dem Antrag TOP 9 auf TOP 4 vorzuziehen, da einige  
Mitglieder vorzeitig zu anderen Veranstaltungen müssen.

Ich bin der Überzeugung, wir brauchen gerade in dieser Zeit des  
Umbruchs unsere Bürgerinitiative.

Meine Begründung dafür ist:

1. Lobbyarbeit für unseren HAWK-Standort Holzminden.
2. Einsatz zur Stärkung unseres HAWK-Standorts
  - Begleitung bei der baulichen Erweiterung
  - Unterstützung bei der Kapazitätserweiterung vor allem des Bereichs „Soziale Arbeit“. Die Bewerberzahlen liegen erheblich höher als die zur Verfügung stehenden Studienplätze.
  - Neue Studiengänge dürfen nicht nur an anderen Standorten etabliert werden.
3. Stärkere Einbindung von Studenten und Professoren in die Arbeit der Bürgerinitiative.
4. Weitere Unterstützung des Deutschlandstipendiums.

Wenn dem Antrag auf Auflösung des Vereins nicht stattgegeben werden sollte, werde ich als 1. Vorsitzender kandidieren